toppharm
Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A 4132 Muttenz Telefon 061 461 10 22 Tipps für eine unbeschwerte Ferienzeit. Jetzt in unseren Apotheken.

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140 4132 Muttenz Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 3. Juni 2022 - Nr. 22



ETAVIS Kriegel + Co. AG St. Jakob-Strasse 40, 4132 Muttenz Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94

Inserate 061 645 10 00

Abo-Service 061 264 64 64

Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

Auf Schusters Rappen den Grenzen nach



Ob nun das Nachholbedürfnis nach zwei Jahren Coronapause die Motivation bildete oder das Bilderbuchwetter den Ausschlag gab – am Auffahrtsdonnerstag begaben sich in Pratteln (Bild) und Muttenz Hunderte auf die traditionellen Bannumgänge. Foto Reto Wehrli Seiten 2/3 und 10/11









Post CH AG

AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln

Muttenz

Trotz Startschwierigkeiten ein gelungener Banntag





Bürgerratspräsident Hans-Ulrich Studer (vorne rechts) und Gemeinderatspräsidentin Franziska Stadelmann (vorne Mitte) starteten mit einer kleinen Rotte, die auf dem Weg entlang der Gemeindegrenze zur Sulzkopfhütte stetig wuchs.



Traditionell erhalten die Banntagsstöcke jedes Mal eine neue Plakette.

Hunderte Banntägler besammelten sich an Himmelfahrt auf dem Dorfplatz und liefen dann die Gemeindegrenzen ab.

Von Tamara Steingruber

Der Weg ist das Ziel, heisst es doch so schön. Und eigentlich heisst es auch Banntag, weil an diesem Tag der Bann, also das Gemeindegebiet entlang der Grenzen abgelaufen wird. Am Auffahrtsdonnerstag letzte Woche kam es beim Abmarsch des Muttenzer Banntags zu einem Missverständnis. Traditionell hält Bürgerratspräsident Hans-Ulrich Studer eine Ansprache und erklärt den Ablauf. Die Anwesenden werden aufgefordert, sich in zwei Rotten aufzuteilen. Eine wird

die Gemeindegrenze zu Pratteln ablaufen und eine die zu Gempen und Münchenstein. Treffpunkt ist am Ende oben bei der Sulzkopfhütte. Anscheinend habe das Megafon des Bürgerratspräsidenten nicht richtig funktioniert und in den hinteren Reihen konnte man ihn nicht verstehen. Nach seiner Ansprache folgte der traditionelle Auftakt des Musikvereins, der über den Dorfplatz marschiert. Das lockte die Menge an und sie begann der Musik zu folgen – leider nur in die falsche Richtung. Der Bürgerrat konnte nur noch verdutzt hinterherschauen, aber aufhalten liessen sich die Leute nicht mehr. Nur eine Handvoll Leute blieben auf dem Dorfplatz zurück – darunter Bürgerratskollegin Veronika Del Zenero, Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann und eine Samariterin. Es scheint, als hätten die

Muttenzerinnen und Muttenzer vergessen, wie der Banntag abläuft und wo die Gemeindegrenzen verlaufen.

So blieb den «Übriggebliebenen» nichts anderes, als sich als eine kleine Rotte auf den offiziellen Weg Richtung Prattler Grenze zu machen. Immerhin waren sie in Begleitung des Muttenzer Anzeigers, der mithalf beim Kontrollieren, ob die Grenzsteine noch am richtigen Ort stehen.

Unterwegs wurde miteinander geplaudert und man genoss das sonnige Wetter und die Natur. Nach und nach wuchs die Rotte, weil sich private Wandergruppen spontan anschlossen. Schon bald traf die Gruppe auf den ersten Bannstein und man liess es sich nicht nehmen, diesen traditionell zu besingen mit dem frechen Vers «Do stoot dr Muttenzer Bannstei,







Unterwegs begegneten die Banntäglerinnen und Banntägler verschiedenen Tieren. Der Weg führte vorbei an Alpakas, Ponys und Kühen. Und Banntagsbegleithund Laska erhielt in den Pausen ihre wohl verdienten Streicheleinheiten.

Muttenz Freitag, 3. Juni 2022 – Nr. 22 **3**







Alle Grenzsteine waren noch dort, wo sie hingehörten, und so konnte man sich nach der kräftezehrenden Wanderung bei der Sulzkopfhütte entspannt ausruhen und stärken.

d Prattler Chreeze hei e kein, si hei en hinterem Ofe, Ofe, die ganzi Gmein cha eus ins Füdle blose, blose.» Bei jedem Grenzstein wird kurz angehalten und dieser Spruch, der natürlich nicht wörtlich zu nehmen ist, wiederholt.

Weiter oben führen die Wege der beiden Rotten zusammen und der Bürgerrat verteilt kurz vor der Ankunft bei der Sulzkopfhütte die Konsumentenbons für alle Teilnehmenden. Angekommen bei der Hütte, stärkte man sich sich erst einmal. Es gibt Würste vom Grill, Suppe, diverse Getränke und Softeis. Die Festwirtschaft war sehr gut besucht. Auf den Bänken blieb kaum ein Platz unbesetzt. Der Musikverein spielte ein paar Kostproben aus seinem Repertoire.

So konnte nach zweimaligem coronabedingen Ausfall ein grossartiger Banntag gefeiert werden.



Wohlschmeckende Verpflegung, musikalische Unterhaltung und geselliges Beisammensein – ein grandioser Banntag, wie man ihn sehnsüchtig vermisst hat.



Die Sulzkopfhütte lässt sich auch ganz gut hoch zu Ross erreichen.



Die geschmückten Krucken sind Teil der Banntagstradition.

Fotos Tamara Steingruber

Kolumne

Das Wartezimmer

Pünktlich um 9 Uhr betrat ich die Arztpraxis und meldete mich beim Empfang. Nachdem ich neben meinem Namen auch noch mein Geburtsdatum angegeben hatte – es könnte sich ja jemand meine Vorsorge-Untersuchung erschleichen! – wurde ich freundlich auf das Wartezimmer verwiesen. Und da durfte ich dann eine ganze Weile ausharren.



Von Andreas Aerni*

Weil absolutes Nichts-Tun nicht zu meinen Stärken gehört, suchte ich nach einer Beschäftigung. Für die Spielzeugkiste in der Ecke war ich schon zu alt, und die Auswahl der üblichen Fachmagazine hatte sich ebenfalls noch nicht vollständig von der Coronapandemie erholt. So entschied ich mich einmal mehr für das Smartphone als Ablenkung. Alle paar Minuten kam eine Praxishelferin und rief die glattesten Namen auf - meiner folgte dann nach 30 langen Minuten ebenfalls.

Solche Langeweile kann bei meinem Zahnarzt nicht aufkommen. Die dortige Wartezimmer-Literatur ist zwar noch die gleiche wie vor 20 Jahren, besteht aber aus Comics und humoristischen Bilderbüchern, die auch bei der zehnten Betrachtung noch lustig sind. Das Fünf-Sterne-Hotel unter den Wartezimmern ist aber bei einem Augenarzt in Muttenz zu finden. Dort gibt es vom Spiegel über das Geo-Lino, vom Nebelspalter über die gelbe Presse bis zu medizinischen Fachmagazinen eine überwältigende Auswahl an Überbrückungs-Literatur. Ich finde es dann jeweils fast schade, wenn ich zum eigentlichen Termin gerufen werde.

Kürzlich ging ich sogar absichtlich zehn Minuten früher aus dem Haus, um mehr Zeit für das Wartezimmer zu haben. Leider hatte ich vergessen, dass mein Weg an der Rennbahnkreuzung vorbeiführt – und diese ist definitiv das mühsamste Wartezimmer der ganzen Region! *In ein paar Jahren liegt seine

Kolumnen-Sammlung dann in allen Wartezimmern in Muttenz auf.













Kaufe **Zinnwaren**

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

Reinigungsfirma sucht per sofort für unsere Kunden im Grossraum Basel

Gebäudereinigerin 40-50%

Tel. 079 860 22 55 (8.00 – 18.00 Uhr)

Achtung! Sammler sucht **Blasinstrumente Saxophon, Klarinette usw.**Zahle bar. Wird abgeholt.

Telefon 079 356 54 06



Damit wir uns weiterhin für benachteiligte Menschen einsetzen können, sind wir auf Spenden angewiesen.

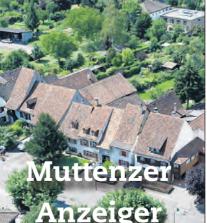
Unterstützen Sie Menschen im Baselbiet, die Hilfe benötigen.

Ihre Spende wird vollumfänglich für die Menschen im Kanton Basel-Landschaft eingesetzt.

Spendenkonto

PC-Konto 40-2448-4 IBAN CH31 0900 0000 4000 2448 4 www.srk-baselland.ch/spenden Herzlichen Dank!

> Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Baselland



Kaufe

alte Nähmaschinen, Fotoapparate, Ferngläser, Röhrenradios sowie antike Möbel. Kunsthandel ADAM Hammerstrasse 56, 4057 Basel Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

> Unsere Kunden brauchen Menschen wie Sie!



Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Pflegehelfer-Ausbildung von Vorteil.

Aufgaben:

- Gesellschaft leisten
- Einkaufen, Kochen, Arbeiten im Haushalt
- Begleitung ausser Haus
- Grundpflege



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: www.hi-jobs.ch oder +41 61 855 60 80



Muttenz Freitag, 3. Juni 2022 – Nr. 22

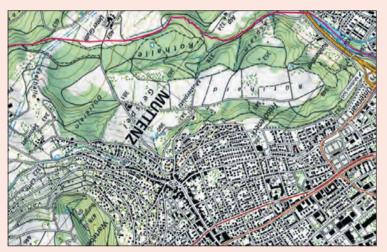
Anno dazumal - Spuren aus dem frühen Mittelalter - Teil 2/3

Der Geispelfonds



Karte von Philipp Jacob Siegfried, Geometer, 1:5000, 1830–1840.

Staatsarchiv Kanton Basel-Landschaft, Ausschnitt



Landeskarte 2018, Ausschnitt gedreht.

geoview.bl. ch, swisstopo

1836 legte man fest, dass die dem neuen Kanton Basel-Landschaft zugefallenen Wälder den Gemeinden zu 7 Achteln als Eigentum übertragen werden. Man bestimmte ebenfalls, dass der verbleibende Staatsachtel von den Gemeinden gekauft werden und diese «dadurch auch gleicher-

massen das ausschliessliche reine Eigenthumsrecht über diesen Theil» erwerben könnten. Die Gemeindeversammlung von Muttenz beschloss, den Staatsachtel zu kaufen, allerdings wusste man nicht, mit welchem Geld, denn die Loskaufsumme betrug 45'000 Franken, was sehr viel Geld bedeutete. Man fand eine Lösung: Man beschloss den Weidgang im Grosszinggibrunnen aufzuheben und die Eichen zu fällen, um aus dem Erlös den Staatsachtel zu bezahlen.

Der Geispelwald wird verkauft

Warum die Gemeindeversammlung bereits sieben Jahre später beschloss, auch den «prachtvollen Eichenwald auf dem Geispel» zu verkaufen, geht aus den Protokollen nicht hervor. Wollten die Bürger einfach mehr Holz für sich oder brauchte man Geld? 1844 wurde jedenfalls an der Gemeindeversammlung erklärt: «Weil jetzt das Eichenholz in einem so hohen Preis sey, wäre es für die Gemeinde vortheilhaft», im Geispel die Eichen zu schlagen, sodass jedem Bürger ein halb Klafter Abholz zugeteilt werden könne. Die Gemeinde stimmte zu!

Der Geispelfonds

Der Erlös vom Holzverkauf war so beträchtlich, dass der Gemeinderat beauftragt wurde, ein Reglement vorzulegen, wie dieser Erlös verwaltet werden sollte. Es waren rund 60'000 Franken aus Schwellenlieferungen an die im Bau befindliche Eisenbahn. Das neue Reglement wurde von der Gemeinde angenommen. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wohnten bald mehr Zugezogene als Bürger im Dorf. Deshalb trennte man 1881 das Vermögen der Gemeinde und der Bürgergemeinde. Im Jahre 1888 bezahlte zum Beispiel die Bürgergemeinde den Kauf von 3272 Jucharten Kulturland auf der Rütihard für 25'000 Franken aus dem Geispelfonds.

Der Geispelfonds wird aufgelöst

1939 beschloss die Bürgergemeinde, den Geispelfonds aufzulösen und ins Vermögen zu überführen. Damit war aber der Regierungsrat nicht einverstanden; er verfügte, dass die Armenkasse beteiligt werden müsse. Muttenz beantragte vergeblich die Wiedererwägung mit dem Argument, dass im Geispelreglement keine Zweckbestimmung festgelegt sei. Der Regierungsrat trat auf die Wiedererwägung nicht ein. Diesen Entscheid musste die Bürgergemeinde akzeptieren. Heisst das, dass die Armenkasse beteiligt wurde?

Quelle: Karl Bischoff: Von der Zinggibrunngesellschaft und vom Geispelfonds.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier

in Zusammenarbeit mit den Museen Muttenz

Weitere Einzelheiten unter www.heimatkunde-muttenz.ch

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Muttenzer & Prattler Anzeigers. Lieferadresse Name/Vorname: Strasse/Hausnr.: Mutten PLZ/Ort: eiger Prattler Rechnungsadresse Name/Vorname: Friedrich Reinhardt AG Strasse/Hausnr.: Abo-Service, Postfach 1427, 4001 Basel PLZ/Ort: Telefon 061 264 64 64 Unterschrift: media@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

Muttenz Freitag, 3. Juni 2022 - Nr. 22

Frauensportverein SVKT Muttenz wählt neue Präsidentin

Am 16. Mai fand die 75. GV des SVKT Frauensportvereins Muttenz statt.

Auf der Traktandenliste SVKT Muttenz (Schweizerischer Verband Katholischer Turnerinnen) stand unter anderem die Wahl einer neuen Präsidentin. Während zehn Jahren stand Antonia Noij dem Verein vor. Die Dankesrede von Marlies Sonderegger zeigte eindrücklich, wie stark sich die Arbeit im Vereinsvorstand in den letzten Jahren verändert hat: Eine Vereinssoftware ersetzt die vielen Ordner, Gruppenchats beschleunigen die Kommunikation, Sitzungen werden via Computer gehalten. Auch die Angebote im Verein wurden durch Zumba und «sanftes Pilates» für die Erwachsenen erweitert. Für die Kinder gibts nun Zumba-Kids und Ballsport mit Schwerpunkt Fussball. Nach wie vor beliebt sind die Klassiker Gymnastik, Fitness



Der neue Vorstand des SVKT Muttenz von links: Denise Brückner, Nahile Ismaili, Monika Lindenmann, Antonia Noij, Sabine Wyss, Marlies Sonderegger, Ursula Hoffmann.

und 60+ bei den Erwachsenen sowie das KiTu bei den Kindern. Stets gerne wird das «MuKi» besucht. Ein Elternteil turnt mit seinem

Kind zusammen in der Gruppe. Das Tandem bietet als Alternative Fitness für die Mütter und zeitgleich in der Halle nebenan Turnen für die Kinder an. Antonia Noii übergibt die Leitung eines gut funktionierenden Vereins an ihre Nachfolgerin, was nach der Coronapandemie nicht selbstverständlich ist. Zum Dank für die geleistete Arbeit wird Antonia Noij unter grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

Ebenfalls freudig beklatscht wurde die Wahl von Sabine Wyss zur neuen Vereinspräsidentin. Mit ihr sitzt nun die jüngere Generation am Ruder, was für den Fortbestand des SVKT Muttenz sehr wichtig ist.

Im ersten Amtsjahr von Sabine Wyss steht die Jubiläumsfeier zum 75-jährigen Bestehen des Vereins an. Die rund 140 Aktiv- und 30 Passivmitglieder werden zu einem gediegenem Apéro riche eingeladen. Für die Kinder wird anlässlich des Jubiläums ein Familienanlass organisiert.

Denise Brückner und Ursula Hoffmann für den SVKT Muttenz

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 5. Juni, Kirche, 10 h: Pfr. Stefan Dietrich, Gottesdienst mit Abendmahl. Verabschiedung von Pfr. Stefan Dietrich.

Kollekte: Christlicher Friedensdienst

Anschliessend an den Abschieds-Gottesdienst von Pfr. Stefan Dietrich findet ein

Mi, 8. Juni, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag: Fotoshooting.

Feldreben: Treffpunkt Oase.

17 h: Feldreben: Jugend-Treffpunkt

Do, 9. Juni, 9.15 h: Feldreben: Eltern-

Kontakt: E. Amantea: 079 751 55 39. 12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

16.30 h: Feldreben: Fiire mit de Relischüelerinne und Relischüeler.

4. Klassen, Thema: Versöhnung.

Fr, 10. Juni, 16 h: Feldreben: Jugend-Treffpunkt Rainbow.

Feldreben: Mädchenanlass:

Tanzen zu euren Lieblingsliedern. 17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte. 20.45 h: Kirche: Open-Air-Kino: Die Boxtrolls.

Sa, 11. Juni, 20:45 h: Kirche: Open-Air-Kino: About Schmidt.

Römisch-katholische

Dienstag bis Freitag jeweils 8 Uhr Laudes und 18 Uhr Vesper.

Sa, 4. Juni, 18 h: Eucharistiefeier mit

So, 5. Juni, Hochfest von Pfingsten.

9 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

Kollekte für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern.

Mo, 6. Juni, Pfingstmontag, 10.15 h: Eucharistiefeier.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

Di, 7. Juni, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 8. Juni, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 9. Juni, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Fr, 10. Juni, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier. Tutte le Sante messe italiane vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst.

Luftigbuntes Sommerfest

Samstag und Sonntag, 18. und 19. Juni, auf dem Areal des röm.-kath. Pfarreizentrums Muttenz, Tramstrasse 53-57.

Wir freuen uns auf viele frohe Festbesuchenden. Für alle gibt es etwas: für Kinder ein spezielles Programm, für die Erwachsenen Kulinarik, Musik und ein feiner Markt. Die Vereine und Gruppierungen unserer Pfarrei wollen Sie gerne

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 5. Juni, 10 h: Gottesdienst mit Kindersegnung.

Der Gottesdienst wird auch via Livestream übertragen.

www.menno-schaenzli.ch

Chrischona Muttenz

Sa-Mo, Pfingstlager Jungschi.

So, 5. Juni, Gottesdienst mit Livestream, Abendmahl.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttenz.ch und unseren Youtube-Kanal.

Muttenzer Anzeiger www.muttenzeranzeiger.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz Tel. 061 461 02 20 Wir sind 24 Stunden für Sie da. www.bieli-bestattungen.ch

Verkehrsverein

Sonne, Natur und Grill

Kurz nach dem 10-Uhr-Glockenschlag lief die Wandergruppe bestehend aus Mitgliedern des Verkehrsvereins Muttenz bei der Dorfkirche St. Arbogast in Richtung Oberdorf ab, über die Hüslimattstrasse den Hügel hoch bis zum Geispelhof. Im schattigen Grutackerrundweg konnte die Gruppe die Stille der Natur geniessen. An den Kirschbäumen am Arlesheimerweg zum Bunker und schon war das Ziel erreicht. In der gemütlichen Runde wurde zusammen gegrillt und spannende Gespräche geführt. Der Vorstand bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern und freut sich schon auf den nächsten Ausflug.

Steven Suter für den Verkehrsverein

Verkehr

Nachtsperrung auf der A2

MA. Nächste Woche kommt es auf der A2 in Fahrtrichtung Delémont vom Tunnel Schänzli inklusive der Ausfahrt Muttenz Nord zu Nachtsperrungen. Von Dienstag, 7. Juni, bis Freitag, 10. Juni, ist der Streckenabschnitt jeweils von 19 Uhr bis 6 Uhr gesperrt. Die Umleitung verläuft via Ausfahrt St. Jakob in Richtung Einfahrt Muttenz Süd.

Tapfere Gegenwehr in der Partie gegen den Titelfavoriten

Der TV Muttenz hält gegen den BC Allschwil-Algon 2 über weite Strecken gut mit, verliert aber mit 34:46 (14:28).

Von Reto Wehrli*

Bei den U14-Junioren ist der BC Allschwil in dieser Saison tonangebend - und zwar über die Nordwestschweiz hinaus: Seine erste Mannschaft hat ohne eine einzige Niederlage die interregionale Meisterschaft gewonnen. Und es müsste etwas völlig Unerwartetes passieren, dass sich die zweite Mannschaft nicht auch den regionalen Titel holen würde. Die einzige ernsthafte Konkurrenz geht von Jura Basket aus, aber auch diese Begegnung haben die Allschwiler mit 61:43 für sich entschieden.

Den Rückstand verkürzt

In der Partie gegen den TV Muttenz, der seinerseits den Jurassiern mit 36:43 unterlegen war, galt Allschwil folgerichtig als Favorit. Da dessen Trainer sich jedoch entschlossen hatte, diesen Match als Gelegenheit zu benutzen, um vermehrt auch seine schwächeren Spieler zum Einsatz kommen zu lassen, konnten sich die Muttenzer unerwartet teuer verkaufen. Das erste Viertel ent-



Im dritten Viertel gewannen die Muttenzer (rotschwarz) mehr Freiräume für ihre Offensive: Nevio Stauffer (links) und Andraous al Assaf entziehen sich ihren Allschwiler Aufpassern. Foto Reto Wehrli

schieden sie sogar noch mit 9:6 für sich.

Im zweiten Abschnitt wurden die Einheimischen dann aber von den Gästen mit Nachdruck in die Schranken gewiesen - durch Pressverteidigung und auch zahlreiche Fouls. Die Muttenzer brachten es lediglich auf einen einzigen Korb und konnten die zugesprochenen Freiwürfe viel zu selten in Punkte ummünzen. Mit einer Viertelsausbeute von 5:22 sahen sich die Einheimischen in der Halbzeit deutlich in Rücklage geworfen (14:28).

Die Muttenzer Junioren gingen vom dritten Viertel an souveräner mit den «anhänglich» verteidigenden Gegnern um, konnten sich immer mehr freipassen und zur Aufholjagd blasen. Tatsächlich verkürzten sie ihren Rückstand in vier Minuten auf drei Zähler (25:28), ohne einen Gegentreffer hinnehmen zu müssen. Da bei den Gästen der beste Spieler wegen seiner Foulbelastung geschont wurde, konnte sich Allschwil auch in der verbleibenden Zeit nicht wesentlich absetzen. Am Ende des Viertels war der TVM dem Gegner mit 32:38 noch immer auf den Fersen.

Erstaunlicherweise brachten im letzten Abschnitt beide Teams nicht mehr viel Zählbares zustande. Die

Allschwiler legten sich abermals defensiv ins Zeug und liessen die Muttenzer Angriffsaktionen reihenweise scheitern. Allerdings fielen die Pässe der Einheimischen auch zu zahm und durchschaubar aus und waren deshalb eine leichte Beute für die Gegner. Diese erzielten in vier Minuten vier Körbe und erhöhten damit auf 46:32. Auf den ersten Muttenzer Treffer musste man noch weitere zwei Minuten warten - es war Eduarde Pangia, der diesen Korb erzielte. Dieses 34:46 war auch schon das Endresultat, denn in den restlichen vier Minuten holte keines der Teams weitere Punkte. Dies war aufseiten der Einheimischen, die mehrere Freiwürfe nicht verwerten konnten, eindeutig zu mager.

In der Rangliste nach beendeter Rückrunde führt nun Allschwil vor Jura, Muttenz und den Starwings. Am Finalturnier der besten vier werden sich die Muttenzer daher zunächst einmal mit den Jurassiern zu beschäftigen haben - und Sieg oder Niederlage werden darüber entscheiden, ob der TVM dann um Platz 1 oder 3 spielen darf.

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – BC Allschwil-Algon 2 34:46 (14:28)

Es spielten: Kilian Bauer (6), Iven Girma, Eduarde Pangia (4), Marvin Krug (3), Andraous al Assaf (8), Oliver Fischer (4), Nevio Stauffer (9), Loïc Währer. Trainerinnen: Janis Portmann, Jill Keiser.

Laufsport

Aufs Podest und in den kantonalen Final gerannt

Die schnällscht Muttenzer 2022 sind gekürt. Anabel Da Silva Diaz, Milaya Bader, Noée Rudin, Louisa Antwi und Alice Konkoly sicherten sich die begehrten Siegershirts bei den Mädchen. Bei den Knaben waren Loris Parduhn, Ilyas Kciku, Andrin Margelisch, Lars Stocker und Matti Perkuhn erfolgreich.

Beim gleichzeitig stattfindenden UBS-Kids-Cup sicherten sich die Jungen und Mädchen Punkte für die Kantonsbestenliste in diesem Wettkampf, bei dem sich die jeweils besten 25 pro Jahrgang für den Kantonalfinal vom 13. August qualifizieren. Dort werden die Muttenzerinnen und Muttenzer Heimvorteil geniessen, findet dieser doch im lokalen Margelackerstadion statt.

> Marco Stocker für den TV Muttenz athletics



Das Podest 2022. Die Besten am schnällscht Muttenzer freuen sich über ihre Medaillen. Foto zVg

Basketball Juniorinnen U14

Bereits früh deutlich geführt

Der TV Muttenz gewinnt gegen den BC Allschwil-Femina 2 mit 53:26.

Eine Woche nach der deutlich gewonnenen Partie gegen Liestal gab es für die Muttenzer U14-Juniorinnen auch einen klaren Sieg gegen das zweite Team des BC Allschwil-Femina. Deren erstes Team spielte die Saison in der Deutschschweizer Interliga und gewann dort die Meisterschaft. Sieben Spielerinnen des Interteams müssen als Stammspielerinnen gemeldet werden und dürfen regional nicht im U14 spielen. Entsprechend von einem Pflichtsieg gegen das zweite Team auszugehen konnte man jedoch nicht. Die meist aggressiv aufspielenden Allschwiler Teams verfügen stets über zahlreiche Spielerinnen und sind nicht zu unterschätzen.

Von der Anzahl her war die Allschwiler Bank fast genauso gut besetzt wie jene von Muttenz, und die Gäste zeigten von Anfang an



Mit umsichtigem Zusammenspiel hebeln die Muttenzerinnen (schwarzrot) die Verteidigung der kämpferischen Allschwilerinnen aus: Von links: Vivianne Stucki, Laila Suter, Amy Kümmerli, Janya Selvaratnam und Milena Stevanovic.

viel Kampfgeist. Die Muttenzerinnen starteten nervös, vermochten sich dennoch bereits im ersten Viertel entscheidend abzusetzen

(15:2). Im zweiten Abschnitt brachte Trainerin Nicole Jochim ihrerseits die zweite Besetzung vermehrt aufs Feld, wodurch sich ein nach wie vor hektisches, aber ausgeglichenes Spiel entwickelte. Mit 25:13 ging das Muttenzer Team aber weiter mit einem beruhigenden Vorsprung in die Pause.

In der zweiten Halbzeit wiederholte sich das Geschehen weitgehend. Sobald die Muttenzer Leistungsträgerinnen auf dem Feld standen, erhöhten sie das Skore merklich (22:4 im dritten Viertel), die neueren und unerfahreneren Mädchen zusammen kamen gegen die aufsässigen Allschwilerinnen noch nicht zu vielen Punkten. Nichtsdestotrotz resultierte ein nie gefährdeter 53:26-Sieg.

Nicole Jochim für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz - BC Allschwil-Femina 2 53:26 (25:13)

Es spielten: Vivianne Stucki, Laila Suter (12), Jonna Aziri (7), Julie Plavsic (4), Erza Pajaziti (6), Edona Cekaj, Layla Büchler (6), Janya Selvaratnam, Milena Stevanovic (2), Julia Düggelin (14), Melissa Good (2), Amy Kümmerli. Trainerin: Nicole Jochim.

Fussball 2. Liga interregional

Beim FC Tavannes/ Tramelan zieht der SV Muttenz den Kürzeren.

Der SV Muttenz hielt zwar in der Auswärtspartie gegen den FC Tavannes/Tramelan über weite Strecken gut mit. Weil er jedoch wie bereits in den vergangenen Begegnungen defensiv nie sattelfest war, zwei Gegentore durch krasse Schnitzer selbst verursachte und seine Aufholjagd nach einem frühen 0:2-Rückstand durch eine Gelbrote Karte gegen Sami Hasler in der zweiten Halbzeit jäh gestoppt wurde, musste er am Schluss eine deutliche 1:4-Niederlage einstecken.

Träge Muttenzer

Beim Heimteam spürte man, dass es mit einem Sieg einen entscheidenden Schritt in Richtung Ligaerhalt machen wollte. Dementsprechend trat es von Beginn an sehr entschlossen und gradlinig auf, während die Baselbieter die allerletzte Leidenschaft vermissen liessen. Die An-

Die letzte Leidenschaft vermissen lassen

fangsphase verlief äusserst animiert. So prallte ein Eckball der Gastgeber von der Latte ins Feld zurück, und auf der Gegenseite rettete Maël Zaugg gegen den allein vor ihm auftauchenden Berkay Isiklar. In der 10. Minute liess sich die Muttenzer Abwehr von einem weiten Ball auf den Flügel überraschen. Dadurch konnte Donovan Ducommun ungehindert zur Mitte flanken, wo Gaetan Habegger mit dem Kopf zur Stelle war und die Führung für seine Farben realisierte.

Die Rotschwarzen bekundeten in der Anfangsphase Mühe. Sie wirkten träge und es fehlte ihnen in den Zweikämpfen die nötige Entschlossenheit. Beim 2:0 profitierten die Einheimischen von einem groben Lapsus von Leon Separautzki. Der Muttenzer Schlussmann schätzte den von Steven Habegger getretenen Freistoss von der Seite und aus grosser Distanz falsch ein, sodass sich das Leder über ihn hinweg ins Netz senkte.

Nach einer halben Stunde fanden sich die Gäste aber besser zu-

recht und es gelang ihnen dank einer schönen Einzelleistung durch Pierre Torre der Anschlusstreffer. Sekunden vor der Pause lag der Ausgleich gleich zweimal in der Luft. Goalie Zaugg bewahrte jedoch seine Mannschaft mit grossartigen Paraden gegen den Schuss von Zayd Ait Jloulat und den Kopfball von Nicolas Bai vor dem Gleichstand.

Auch nach dem Seitenwechsel drückten die Baselbieter aufs Tempo. Da Ait Iloulats finales Zuspiel allerdings zu ungenau ausfiel und Torres Schuss vom starken Keeper Zaugg abgewehrt wurde, blieb den Rotschwarzen der Ausgleich verwehrt. In ihrer Druckphase kassierten sie dann aber den vorentscheidenden dritten Gegentreffer. Der eingewechselte Florian Mackes unterlief von der Sonne geblendet einen weiten Abschlag, sodass Téo Assuncao wuchtig einschiessen konnte. In Unterzahl brachten die Gäste danach die Kraft nicht mehr auf, sich gegen die abzeichnende Niederlage zu stemmen. Mit seinem zweiten Kopftor sorgte Gaetan Habegger für das zu hohe Endresultat.

Im letzten Heimspiel dieser Saison spielt der SV Muttenz morgen Samstag, 4. Juni, um 18 Uhr gegen den BSC Old Boys. Mit einem Sieg können sich die Basler noch Hoffnungen auf den Aufstieg machen. Die Mannschaft von Trainer Peter Schädler trifft also mit Sicherheit auf einen hoch motivierten Gegner. Wenn sie ein positives Ergebnis erreichen will, muss sie sich vor allem defensiv erheblich steigern.

Rolf Mumenthaler für den SV Muttenz

Telegramm

FC Tavannes/Tramelan – SV Muttenz 4:1 (2:1)

Allianz Suisse Stadium, Tramelan. – 200 Zuschauer. – Tore: 10. Gaetan Habegger 1:0. 25. Steven Habegger 2:0. 31. Torre 2:1. 62. Assuncao 3:1. 70. Gaetan Habegger 4:1.

Muttenz: Separautzki; Fernades, Hasler, Bai, Saarelma (46. Mah); Rodrigues (59. Mackes); Jloulat, Isiklar, Grob (59. Fabbraio), Torre; Gaudiano.

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Muttenz Freitag, 3. Juni 2022 - Nr. 22

Die trinationale S-Bahn nimmt Fahrt auf

Der grenzüberschreitende Bahnverkehr im Dreiländereck wird ausgebaut.

MA. Aktuell erstellt die SBB Bauwerke für erste Angebotsverbesserungen der trinationalen S-Bahn. Die SBB realisiert bis 2025 die Infrastrukturen für den S-Bahn-Viertelstundentakt zwischen Liestal und Basel SBB und baut die Kapazitäten am Bahnhof Basel SBB aus. In einem weiteren Zeitraum bis ca. 2035 führen die Eisenbahn-Infrastrukturunternehmen im Dreiland zahlreiche weitere Projekte aus, unter anderem den Doppelspurausbau im Laufental (Duggingen-Grellingen), die neue Haltestelle Basel Solitude, die Bahnanbindung EuroAirport und den Ausbau der Rheintal-, Wiesental- und Hochrheinbahn.

Für den darüber hinaus gehenden Angebotsausbau im Güter-, Fern- und S-Bahn-Verkehr ist eine weitere Kapazitätssteigerung im Knoten Basel notwendig. Mit dem Beschluss des Ausbauschrittes 2035 hat das BAV hierzu 2019 die Federführung übernommen. Das BAV, die SBB, das Bundeseisenbahnvermögen mit der Deutschen Bahn, die beiden Basel und die Schweizerischen Rheinhäfen haben nun ihre strategische Langfrist-Planung abgeschlossen: In einem ersten Schritt bilden weitere Bahnausbauten im Umfeld des Bahnhofs Basel SBB die Voraussetzungen für weitere Angebote, einen Tiefbahnhof und den Bau des Herzstücks. Vereinfacht gesagt: Der Bahnhof muss zuerst im Westen und Osten optimiert und vergrössert werden, damit der Bahnbetrieb auch während den ober- und unterirdischen Bauarbeiten aufrechterhalten werden kann. Die weiteren Meilen-



Die SBB, das Bundesamt für Verkehr und die beiden Basel planen den Ausbau der Bahninfrastruktur in und um Basel.

steine - der Bau des Herzstücks (West- und Ostast), der dritte Juradurchstich und der Ausbau der Strecke ins Fricktal - könnten auf dieser Basis in beliebiger Reihenfolge realisiert werden.

Neue Gebiete erschliessen

«Die Region braucht eine echte S-Bahn - die gibt es nur mit dem Herzstück», betonte Esther Keller, Vorsteherin des Bau- und Verkehrsdepartements Basel-Stadt. Das Parlament hat bereits 2019 die Projektierungsmittel von 100 Millionen Schweizer Franken für das Herzstück im Rahmen des Ausbauschritts 2035 des Bundes beschlossen. «Ich bin überzeugt: Die Frage ist nicht, ob, sondern nur noch wann das Herzstück kommt», so Keller. Ihr Baselbieter Kollege Isaac Reber, Vorsteher der Bau- und Umweltschutzdirektion, verwies auf das stete Wachstum der Region: «In der Agglomeration Basel wohnen und arbeiten immer mehr Menschen. Wir brauchen mehr Kapazitäten - wir wollen die neuen Wohnund Arbeitsgebiete mit der S-Bahn erschliessen und die bestehende Infrastruktur effektiver nutzen.» In einem ersten Schritt benötigt die Region mehr Verbindungen auf den bestehenden Bahnlinien - dazu gehören die beiden S-Bahn-Viertelstundentakte Liestal-Basel und Aesch-Basel oder der Ausbau des französischen S-Bahn-Asts mit der Bahnanbindung des EuroAirports. Der gezielte Bau neuer Haltestellen ermöglicht bessere Übergänge zwischen Tram/Bus und S-Bahn sowie die hochwertige Erschliessung wichtiger Entwicklungsgebiete. In einem weiteren Schritt müssen all jene Linien, die derzeit in Basel enden, miteinander verknüpft werden, damit durchgängige Linien entstehen - sogenannte Durchmesserlinien. Möglich wird das mit dem Herzstück, das die Basler Bahnhöfe SBB, Badischer Bahnhof und Bahnhof St. Johann unterirdisch miteinander verbindet. Erst damit entstehen zahlreiche neue Direktverbindungen, kürzere Reisezeiten und ein leistungsfähigeres S-Bahn-Angebot. Gleichzeitig werden auf den bestehenden Strecken wertvolle Kapazitäten für den Güter- und Fernverkehr frei.

Stossrichtungsentscheid

Im vergangenen Sommer haben das BAV, die beiden Basel und die Bahnunternehmen involvierten entschieden, welche Stossrichtung für die langfristige Entwicklung des Bahnknotens Basel verfolgt werden soll: Den Planungen wird nebst dem Herzstück mit der Tiefhaltestelle Basel Mitte auch ein Tiefbahnhof Basel SBB zu Grunde gelegt. Grundlage für diesen Entscheid war eine umfassende Studie - der Fünfpunkteplan. Die Studie zeigt auf, welches Angebot im Personen- und Güterverkehr in Basel langfristig nötig ist und welche Infrastrukturausbauten es dafür braucht. Diese Grundlagen haben die SBB und das BAV in Abstimmung mit den Bahnknotenpartnern erarbeitet. Anfang 2022 haben die SBB zusammen mit dem Bundeseisenbahnvermögen Auftrag des BAV eine Vorstudie gestartet, in welcher bis Ende 2024 die Erkenntnisse aus dem Fünfpunkteplan vertieft und offene Fragen geklärt werden sollen. Zu letzteren zählen unter anderem die Linienführung des Herzstücks ab Basel Mitte zum Badischen Bahnhof, die Zweckmässigkeit einer Haltestelle Klybeck sowie die Notwendigkeit eines Tiefbahnhofs Basel Badischer Bahnhof. Das nationale Parlament entscheidet sodann im Rahmen künftiger Bahn-Ausbauschritte, welche Elemente des Ausbaus wann realisiert werden.

Was ist in Muttenz los?

Iuni

Mi 8. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Ausflug

Besuch im Haus der Wirtschaft Pratteln, für Mitglieder und Nichtmitglieder des Frauenvereins Muttenz, Treffpunkt um 17 Uhr. Hardstrasse 1, Pratteln.

Sa 11. Tausch- und Reparaturtag

Kleidertauschbörse, Reparaturwerkstatt und Pflanzentauschbörse, 14 bis 17 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

Mo 13. PC-Support

Hilfe und Beratung für PC, Smartphone und Tablet, 14 bis 16.30 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Di 14. Gemeindeversammlung

19 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

Mi 15. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Do 16. Gemeindeversammlung

19.30 Uhr, Mittenza, grosser

Grümpeli

SV Muttenz, Sportplatz Margelacker.

AMS-Open-Air

Bands der Allgemeinen Musikschule Muttenz, 17 bis 22 Uhr, Areal Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Sessionsrückblick

Diskussion und Apéro, mit Ständerätin Maya Graf und Nationalrätin Florence Brenzikofer, Moderation: Landrat Peter Hartmann, 18 bis 21 Uhr, Aula Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

AMS-Sommerkonzert

Schüler der Allgemeinen Musikschule Muttenz. 18.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Diapsalma -

Geistliche Konzerte

Kantorei St. Arbogast, 10 Jahre Diapsalma, 19 bis 20.30 Uhr, reformierte Kirche St. Arbogast.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Pratteln

Immense Vorfreude bahnte den traditionellen Grenzumgang an





Bürgerratspräsidentin Verena Walpen schickt die Teilnehmenden vom Schmittiplatz aus auf die Routen.

Fotos Reto Wehrli

Zwei Jahre war der Marsch an Auffahrt ausgefallen. Nun erschienen die Teilnehmenden um so enthusiastischer.

Von Reto Wehrli

Die zweijährige Pandemie-Pause ist überstanden – am diesjährigen Auffahrts-Donnerstag fand wieder ein Bannumgang statt. Für die Teilnehmenden, die in riesiger Zahl den Schmittiplatz füllten, mochte diesmal der musikalische Auftakt der Musikgesellschaft Pratteln noch ein wenig erhabener klingen als sonst. In der Tat hatten es viele

kaum erwarten können. Bürgerratspräsidentin Verena Walpen berichtete in ihrer Begrüssung, dass sie im Vorfeld froh gestimmte Zuschriften erhalten habe.

Langjährige Rottmeister

Geografisch wurden heuer die Grenzen einerseits auf der Strecke übers Horn und empor zum hohen Bannstein abmarschiert – diese Gruppe wurde von Rottmeister Mathias Bally geführt und von Bürgerrätin Sandra Felber begleitet. Andererseits erfolgte die «Grenzkontrolle» über das Gebiet des Erli und Aspenrains; diesen Weg nahmen die Bürgerräte Heinz Weisskopf und Rolf Schäublin unter die Füsse. Für die leitenden Rottmeister

Martin Bitterli und Beat Stork war es ein besonderer Gang: Sie übten ihre Funktion bereits zum 15. resp. 25. Mal aus und treten nach diesem Banntag zurück. Verena Walpen kündigte an, dass es an der Bürgergemeindeversammlung vom 8. Juni zu einer persönlichen Verabschiedung der beiden kommen

Ja, und dann gäbe es jeweils noch eine Rotte mit Berittenen. In diesem Jahr musste der Anlass freilich ohne Hufgeklapper auskommen, denn Rottmeister Markus Lampert musste ausrichten lassen, dass es an einsatzfähigen Pferden mangle.

Die inoffizielle vierte Rotte, die den direkten Aufstieg durch die Reben unternimmt, erfreute sich der Begleitung durch Bürgerrat Sven Bill und Präsidentin Verena Walpen. Starten durfte sie erst, nachdem alle anderen den Schmittiplatz bereits verlassen hatten, um die kürzere Route zumindest durch die verzögerte Abmarschzeit ein wenig zu kompensieren. Auf welcher Strecke auch immer man unterwegs war – der Bannumgang entwickelte sich zum gefreuten Bewegungserlebnis, zu dem sich witterungsmässig Sonne, Wind und Wolken angenehm mischten.

Das Ziel, der Festplatz im Stritacher, wurde dann von beiden offiziellen Rotten fast gleichzeitig erreicht – nach gut eineinhalb Stunden. Auf dem Weg dorthin liessen



Das Schwingfest bleibt allgegenwärtig: Im Bürgerhaus wurden Schwingerhemmli feilgeboten.



Die Musikgesellschaft Pratteln mit Dirigent Philippe Wendling spielte sowohl zum Abmarsch auf dem Schmittiplatz wie auch zum Eintreffen der Rotten im Stritacher (Bild).



Auch dieser vierbeinige Banntägler zeigt sich für den Marsch unter der Sonne gerüstet.

Pratteln Freitag, 3. Juni 2022 – Nr. 22

sich so manche schöne Natureindrücke einfangen, von den wunderbar reifenden Kirschen bis zu fröhlich flatternden Schmetterlingen. Eine Sichtung der besonderen Art hätte die Aspenrain-Rotte theoretisch beim Hof Schönenberg machen können, denn bekanntlich lebt Esaf-Siegermuni Magnus hier oben. Sein imposanter Anblick wurde der aufsteigenden Banntagsschar allerdings nicht zuteil.

Musikalischer Empfang

Dank der Musikgesellschaft war das Ziel des Tages schon von Weitem hörbar. Das von Philippe Wendling dirigierte Korps hatte rechtzeitig im Stritacher Aufstellung genommen, um den Anmarschierenden mit flotten Klängen einen beschwingten Empfang zu bereiten. Und bei Rhythmen wie dem «Kriminal-Tango» mochte es dann auch in müden Beinen noch einmal munter zucken.



Sämtliche Steigungen sind überwunden: Die Rotte, die entlang der Grenze zu Frenkendorf aufgestiegen ist, passiert die Kuppe im Gebiet Schauenburg.



Zur Erneuerung der Energiereserven – die Bürgerräte Heinz Weisskopf (links) und Rolf Schäublin geben Verpflegungsgutscheine ab.



Dem offenen Blick zeigten sich so manche Naturschönheiten – wie etwa dieser Kleine Fuchs als Sommervorbote.





Jahres-Abo

... und erst noch Fr. 110.für die alte Matratze beim Kauf einer Bico Clima, Vita oder Master Matratze.

Gratis Zolli dr Möbellade vo Basel.

VIOBEL Spalenring 138, 4055 Basel 061 305 95 85 www.trachtner.cl
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus Di – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr



Der Muttenzer & Prattler Anzeiger gehört in jede Prattler Haushaltung!

Hier gehts zum Abo:



Inserieren bringt Erfolg!

DIE GENOSSENSCHAFT HOMEBASE BAUT IN PRATTELN **EIN WOHNHAUS MIT 85 WOHNUN-**GEN FÜR ALLE GENERATIONEN.

JETZT AN DER **FOKUSGRUPPE** «60 PLUS» TEILNEHMEN!

DO, 16.6. 12:00 - 13:30 UHR **ZUCKERSILO, GALLENWEG 8.** 4133 PRATTELN

ANMELDUNG:

JOELLE@HOMEBASE.SWISS

FÜR ALLE, DIE SICH FÜR NEUE **WOHNFORMEN IM ALTER** INTERESSIEREN.



Nur Kartenzahlung:















Pratteln Freitag, 3. Juni 2022 – Nr. 22 **13**

Gelungene Vernissage zur Ausstellung «Schwingen trifft Pratteln»

Die neue Ausstellung «Schwingen trifft Pratteln» eröffnete mit einem stimmungsvollen Auftakt und viel Publikum.

Von Bruno Helfenberger*

Gewohnt kompetent und fachkundig begrüsste Johanna Schmucki das zahlreich anwesende Publikum und führte mit der Kernaussage «Brücken schlagen» durch den Abend. Mit den Worten «Museen sind Orte der Begegnung» bekräftigte Esther Roth, Leiterin Amt für Kultur BL, dass der Schwung aus dem Esaf und der Rahmenveranstaltungen hoffentlich auch in die Zukunft getragen wird. Die Szenografin Antonia Banz von der Firma Raumprodukt erzählte von ihrer Arbeit in Pratteln und betonte, dass die interaktive Komponente einen wichtigen Aspekt bei der Ausstellungsform bildet, verbunden mit der Hoffnung, dass das Gezeigte einen bleibenden Eindruck beim Publikum hinterlassen soll. Als Vertreterin der Gemeinde Pratteln stellte Andrea Sulzer den Begriff der Identität mit der Aussage «Die Vielfalt des Brauchtums bildet Identität» ins Zentrum ihrer Ausführungen. Humorvoll erzählte auch die Studentin Simona Schraner, wie sie die Umsetzung der Ausstellung erlebt hat. Eine interessante Erfahrung war dabei sicher die Recherchearbeit und die Besuche der sehr unterschiedlichen Vereine vor Ort. Urs Lanz überbrachte die Grüsse des Esaf-Organisationskomitees und wies mit einem kurzen geschichtlichen Rückblick über den 1949 gegründeten Schwingklub von Pratteln darauf hin, dass der Schwingsport schon immer identitätsstiftend war. Die Vorbereitungen des grössten Anlasses der Schweiz laufen auf Hochtouren und bald werden auch die verschiedenen Holzbauten, vom Gabentempel bis hin zur Arena, Formen annehmen.

Mit den zwei Liedern «I freu mi» und «Heizue» beendete die Trachtengruppe mit einem würdigen Schlussbouquet den offiziellen Eröffnungsakt. So bedankte sich auch Johanna Schmucki bei allen beteiligten Personen für den unermüdlichen Einsatz und bei den verschiedenen Sponsoren, ohne die eine solche aufwändige und spannende Ausstellung gar nicht möglich wäre.



Johanna Schmucki begrüsst die zahlreich anwesenden Gäste.

Nach den kurzweiligen Ansprachen und der musikalischen Umrahmung hatten nun die Gäste die Möglichkeit, gestärkt mit Häppchen und Tranksame, die Ausstellung zu erkunden.

Vielfältige Gemeinde

Pratteln ist vielfältig und feiert am Schwingfest seine Farbenpracht mit dem Projekt «Tracht lacht – Brauchtum verbindet». Die aktuelle Ausstellung im Bürgerhaus ist Teil davon. Vom Schwingsport ausgehend stellt sie Menschen vor, welche zu unterschiedlichen Vereinen und Gruppen gehören – vom Trachtenverein, Boxclub über Yoga, Judoclub und tamilischer Tanz bis zu den Hip-Hoppern. Die Ausstellung stellt in Video, Audio, Bild und Text die Bewegungen der Körper, die



Ob nun in der traditionellen Baselbieter Tracht oder im tamilischen Pendant: In Pratteln gibt die Vielfalt den Ton an. Fotos zvg

Rolle der Kleidung und die Orte, an denen trainiert wird, ins Zentrum und wurde von einem Team aus Museumsfachleuten geplant, in einer Kooperation mit dem Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie der Universität Basel und von der Firma Raumprodukt GmbH gestaltet.

Vereinsgeschichten

So begrüsst die Ausstellung das Publikum mit einem bewegten Scherenschnitt. Die Schattenrisse zeigen in schwarz-weiss und visuell eindrücklich auf, wie sich die verschiedenen Gruppierungen bei ihren Aktivitäten bewegen. Anhand der Themen wie Kleidung, Körper, Werte und Visionen durchleuchtet und beschreibt die Ausstellung die sieben Vereine. Auch die vielen

hängenden Bilder und die Audiostationen porträtieren eindrücklich und spannend die Vereine und deren Geschichte. Aussergewöhnlich ist das Kaleidoskop, der sogenannte Objekt- oder Gabentempel, wo zahlreiche Objekte zu bestaunen sind: von der Schwingerhose, über verschiedene Gegenstände wie Boxerhandschuhe, Tanzschmuck, Sägemehl, Yogatuch bis hin zur Tracht. Bei den Videoinstallationen hört man bemerkenswerte Aussagen, wobei immer wieder der gegenseitige Respekt und die Gemeinschaft eine wichtige Rolle spielen. Sie erzählen darüber, was ihnen fremd und vertraut ist in Pratteln und was sie vom Schwingfest erwarten. Schlüpfen auch Sie in die Vereinshaut der anderen.

Die Ausstellung schlägt eine Brücke zwischen dem, was das Schwingfest repräsentiert, traditionelle Schweizer Kultur, und dem, was das Leben in Pratteln und in der ganzen Region Basel wesentlich bestimmt. Sicher wird die Ausstellung nicht nur die Vorfreude auf das Esaf wecken.

*für das Bürgerhaus Pratteln

Bürgerhaus Museum

Die Ausstellung im Bürgerhaus ist vom 28. Mai bis zum 23. Dezember zu sehen.

Das Museum hat am Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Zum Schluss des Eröffnungsakts sang die Trachtengruppe zwei Lieder.

14 Pratteln Freitag, 3. Juni 2022 – Nr. 22

Auf den Spuren der Basler Verkehrsgeschichte



Von links: Stephan Musfeld (Herausgeber, Gründer und Chef des Oldtimer-Forums Pantheon in Muttenz), Ilse Rollé Ditzler (Historikerin), Christoph Ditzler (Oldtimer-Liebhaber).

Mehrere Autorinnen und Autoren beschreiben die Geschichte des Basler Verkehrs von der Kutsche bis zum Sharing-Modell.

Von Tobias Gfeller

Eigentlich waren für das Werk 240 Seiten vorgesehen. Doch mit der Fülle an Recherchen, Erkenntnissen, Erzählungen, Anekdoten und der über tausend Bildern sind es am Ende 352 Seiten geworden. In einer für diese Fülle an Inhalt sportlichen Zeitspanne vollendete das Herausgebertrio Stephan Musfeld, seines Zeichens Gründer und Chef des Oldtimer-Forums Pantheon in Muttenz, Historikerin Ilse Rollé Ditzler und ihrem Mann, dem Oldtimer-Liebhaber Christoph Ditzler, das Buch. Am vergangenen Dienstag wurde es mit einer feierlichen Vernissage im Pantheon umgeben von Oldtimer-Fahrzeugen vorgestellt. Ab dem 11. Juni wird es im Buchhandel erhältlich sein. Das Buch ist im Friedrich Reinhardt Verlag erschienen

Unter dem Titel «Unterwegs auf eigenen Rädern – Basler Verkehrsgeschichte(n) 1833–2022» erzählen insgesamt 16 Autorinnen und Autoren aus verschiedenen Blickwinkeln und zu den unterschiedlichsten Themen die Verkehrsgeschichte von Basel. Es soll ein Bilder-, Leseund Gedankenbuch sein und ist als Begleitwerk zur Sonderausstellung im Pantheon zur Basler Verkehrsgeschichte zu verstehen. Diese begann am vergangenen 25. Oktober und dauert noch bis zum kommenden 16. Oktober. Das Thema dieser

27. Sonderausstellung im Pantheon, das 2008 eröffnet wurde, sei derart umfassend und relevant, dass es dieses Begleitwerk brauchte, ist Stephan Musfeld überzeugt. «Es ist kein Konzeptbuch mit Lösungen, sondern soll die Geschichte von fast 200 Jahren aufzeigen und am Ende Denkanstösse liefern, wohin die Mobilität gehen kann.»

«Eine Pflichtlektüre»

Während der Grossteil der Erzählungen historische Kontexte beschreiben, blicken am Ende drei Vertreter von Mobilitätsunternehmen in die Kristallkugel und zeichnen ihre Version des Verkehrs der Zukunft. Vor allem Historikerin Ilse Rollé Ditzler hat sich unter anderem im Basler Staatsarchiv tief in die Recherchearbeit begeben. Herausgekommen sind Erkenntnisse und Fundstücke, die selbst für Kenner Stephan Musfeld überraschend wa-



Von links: Die Co-Autoren Felix Rudolf von Rohr (ehemaliger Comité-Obmann, Mike Gosteli (Settelen Archivar) und Alain Groff (Leiter Amt für Mobilität Basel-Stadt).

ren. Die Historikerin stiess dabei sogar auf den Führerschein seines Grossvaters Ferdinand Musfeld. Stephan Rüdisühli, Leiter des Friedrich Reinhardt Verlags, geht davon aus, dass sich das Buch zum Standardwerk etablieren wird. «Wenn man sich für die Geschichte von Basel interessiert, ist das eine Pflichtlektüre.»

Jede und jeder wird mindestens ein Thema finden, das sie oder ihn interessiert und fasziniert. In den Geschichten zu Kutschen, Velos und Motorrädern über die Bedeutung des Öls für den Verkehr, die Firmengeschichte von Settelen, die Faszination von historischen Tanksäulen und die Geschichte der Basler Verkehrspolizei zwischen Prävention und Sanktion finden sich immer wieder Details, über die man staunen und auch mal lachen kann. Ilse Rollé Ditzler und ihr Mann Christoph Ditzler stellten sämtliche Au-

torinnen und Autoren und mit Stichworten, die auch mal für ein Raunen im Publikum sorgten, sämtliche Kapitel vor. Beim anschliessenden Apéro begann schon das Stöbern in den 352 Seiten.



«Unterwegs auf eigenen Rädern -Basler Verkehrsgeschichte(n) 1833–2022»

Stephan Musfeld (Hrsg.) 352 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag CHF 49.00 ISBN 978-3-7245-2549-3 www.reinhardt.ch



Die Schlotterbeck-Grossgarage an der Viaduktstrasse 40 in Basel um das Jahr 1930, eine Architektur-Ikone ihrer Zeit.

Staatsarchiv Basel-Stadt, Balair 2409W

 Pratteln
 Freitag, 3. Juni 2022 - Nr. 22
 15

Schule

Elternworkshop im Schulhaus Grossmatt

Nach zwei erfolgreichen Durchführungen am Schulstandort Aegelmatt fand am Samstag 21. Mai erstmals ein Elternworkshop im Schulhaus Grossmatt statt.

Fast 20 Eltern folgten der Einladung der Schulsozialarbeit und der Schulleitung. Das Thema «Freiheit geben – Grenzen setzen» ermöglichte einen angeregten Austausch unter den Eltern. Das Fachwissen der Schulsozialarbeiterin

Nicole Burtscher stiess auf offene Ohren. Währenddem die Eltern sich angeregt über Erziehung austauschten, wurden die Kinder von zwei Lehrerinnen betreut. Es entstanden tolle Bastelarbeiten und das schöne Wetter lockte ebenso zum Spiel im Freien. In der Pause standen die zwei Schulleiterinnen und die Schulsozialarbeiterin sowie mehrere Lehrpersonen für informelle Gespräche bereit. Auch hier konnte viel ausgetauscht werden. Die Primarstufe Pratteln ist mit dem Schulentwicklungsprojekt «Neue Autorität» unterwegs. Dem Ziel, dass Schule und Eltern den Kindern gemeinsam Halt und Orientierung geben, kamen wir an diesem Samstagmorgen ein grosses Stück näher. Wir danken allen Beteiligten für diesen spannenden Morgen!

Daniela Gloor und Claudia Wider, Schulleiterinnen



Erfolgreicher Elternworkshop: Fast 20 Eltern folgten der Einladung und besuchten den Anlass.

Foto zVg

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 3. Juni, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersund Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Do, 9. Juni, Seniorenausflug zur Landesgartenschau in Neuenburg am Rhein, Treffpunkte: 13.30 h in Augst bei der Post oder 13.40 h beim Schloss Pratteln. Anmeldung an Vreni Hartmann, Tel. 079 729 74 01.

Fr, 10. Juni, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark (Restaurant), Pfarrer Felix Straubinger. 10.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersund Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, reformierte Kirche.

Jeden Mi*: 17–18.30 h: ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 12 h.: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 5. Juni, 10 h: Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Anlaufstelle Sans Papiers.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

Fr, 3. Juni, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 4. Juni, 18 h: Eucharistie, Romana. **So, 5. Juni,** Pfingsten, 10 h: Eucharistie, Kirche, JZ: Lorli Tschirky, Elisabeth Reichenstein, Anna und Markus

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mo, 6. Juni Pfingstmontag, 11.15 h: it. Taufe, Kirche.

Mi, 8. Juni, 17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

Do, 9. Juni, 9.30 h: Eucharistie, Kirche. 13.30 h: ökum. Ausflug, Augst.

Fr, 10. Juni, 12 h: Mittagstisch, Romana. 19 h: Probe Firmung, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 5. Juni, 10 h: Pfingst-Gottesdienst, Predigt Christian Siegenthaler, kein KinderTreff.

*ausser während der Schulferien



Leserbriefe

Die GGG Bibliothek zieht sich zurück

Mit Unverständnis und schockiert las ich im Prattler Anzeiger im Beitrag «Konstruktive Gespräche mit neuer Betreiberin ... », dass die GGG Gemeindebibliothek die Leistungsvereinbarung gekündigt hat! Allerdings vorbehältlich des Abstimmungsausgangs über das neue Gemeindezentrum mit Bibliothek. Was heisst jetzt das, wenn das Stimmvolk Ja sagt zur neuen Gemeindeverwaltung mit Bibliothek - dann würde uns die GGG erhalten bleiben? Wir wären unglaublich enttäuscht, wenn eine andere Betreiberin die Bibliothek übernehmen sollte. Es gibt in unserer Region kein besseres und grösseres Angebot als das grosse Netz der GGG.

Wir Leserinnen und Leser sind sehr verwöhnt, können wir doch zum Angebot der Bibliothek in Pratteln, aus allen GGG-Filialen in Basel Bücher bestellen, ausleihen und zurückgeben. Ja, konstruktive Gespräche, Verhandlungsgeschick und Geduld seitens unserer Gemeinde sind jetzt gefragt, ich hoffe nicht, dass alle Brücken bereits abgebrochen sind!

Anne-Marie Hüper, ehemalige Mitarbeiterin der Gemeindebibliothek

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Beitrag an redaktion@prattleranzeiger.ch. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Kirche

Ökumenischer Dienstagstreff

Das Dienstagstreff-Team hat für den 14. Juni eine Besichtigung des Bürgermuseums mit einer kurzen Führung organisiert. Wir freuen uns, wenn Sie auch dabei sind. Wir treffen uns am 14. Juni um 14.30 Uhr vor dem Bürgermuseum. Anmeldung an Sonja Lenzi sind erwünscht unter Telefon 061 821 01 32.

Anschliessend lassen wir den Nachmittag bei einem Zvieri im Restaurant Schmittiplatz ausklingen. (Konsumation auf eigene Rechnung.) Sibylle Waldmeier

für das Dienstagstreff-Team

«ICH BIN ERFOLGREICH, WEIL...»



reinhardt

Das Buch «Geschenkt wird dir gar nichts» zeigt anhand von Porträts berühmter Schweizerinnen und Schweizer, von Beat Feuz über Roland Brack bis Sabine Dahinden und Marlen Reusser, was hinter ihren Erfolgen steht.

> Christina und Christian Boss Geschenkt wird dir gar nichts

20 Porträts berühmter Personen, die zeigen, was hinter ihren Erfolgen steht. ISBN 978-3-7245-2556-1 424 Seiten, Hardcover

CHF 44.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

- 1. Pierre Martin
- Madame le Commissaire und die Villa der Frauen Kriminalroman | Knaur Verlag



- 2. Yvette Kolb,
- [-] Jürgen von Tomëi Das Geständnis Hundertjährigen Humoristischer Informationslücke Verlag
- 3. Martin Walker
- [2] Tête-à-Tête Der vierzehnte Fall für Bruno, Chef de Police Kriminalroman | Diogenes Verlag
- 4. Andrej Kurkow
- Graue Bienen Roman | Diogenes Verlag
- 5. Elif Shafak
- [-] Das Flüstern der Feigenbäume Roman | Kein & Aber Verlag

Top 5 Sachbuch

- 1. Claudia Erisman,
- Werner Aebischer Von Stein zu Stein – Grenzwandern in der Region Basel Wanderführer | F. Reinhardt Verlag
- 2. Helen Liebendörfer, [1] Emanuel Trueb
- Basel und seine Bäume Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- Fritz Pleitgen,
- Michail Schischkin Frieden oder Krieg -Russland und der Westen Politik | Heyne Verlag



- 4. Paul Nurse
- [-] Was ist Leben? Die fünf Antworten der Biologie Evolution | Aufbau Verlag
- 5. Niklaus Brantschen
- [-] Gottlos beten Spiritualität | Patmos Verlag

Top 5 Musik-CD

- 1. Grigory Sokolov
- [1] At Esterhazy Palace Joseph Haydn Franz Schubert Klassik | DGG | 2 CDs + 1 Blu-ray
- 2. Angelica diabolica
- [2] Giulia Semenzato Kammerorchester Basel Klassik | Alpha Classics



- 3. Van Morrison
- [-] What's It Gonna Take? Pop | Universal

f ©

- 4. Patent Ochsner
- [4] MTV Unplugged Pop | Universal | 2 CDs
- 5. John Scofield
- [5] John Scofield Jazz | ECM

Top 5 DVD

- Tod auf dem Nil
- Kenneth Branagh, Gal Gadot Spielfilm | Walt Disney
- 2. The Handmaid's Tale -
- [1] Staffel 4 Elisabeth Moss, Joseph Fiennes Serie | Universal Pictures



- 3. Belfast
- [-] Judi Dench, Jamie Dornan Spielfilm | Universal Pictures
- 4. Keith Jarrett –
- [4] The Art of Improvisation Zu seinem 60. Geburtstag Musikdokumentation | Warner Music
- 5. Rot
- [-] Weck den Panda in Dir! Zeichentrickfilm | Walt Disney

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Ihr Kulturhaus in Basel

Der FC Pratteln befindet sich Fussball 2. Liga regional auf der Zielgeraden

Dank eines solidarischen Teamauftritts gewinnt der FC Pratteln gegen den SV Muttenz II und steht kurz vor dem Aufstieg.

Von Harry Dill*

Um den Aufstieg in die 2. Liga Interregional zu schaffen, braucht der FC Pratteln in den letzten zwei Runden zwei Vollerfolge. Eine erste Prüfung stand letzten Samstag mit dem Besuch des SV Muttenz II in der Sandgrube bevor. Und diese Aufgabe war alles andere als leicht, denn das junge Muttenzer Team war über 90 Minuten nicht bereit, Geschenke zu verteilen.

Nervös und unsicher

Beide Teams suchten nach Anpfiff konsequent die Offensive. Prattelns Team stand unter einem immensen Druck, dieses Spiel unbedingt gewinnen zu müssen. Daher agierte Pratteln in den ersten 30 Spielminuten hypernervös mit einigen hastigen und ungenauen Zuspielen. Muttenz, sehr ballsicher und mit schnellen, jungen Spielern, machte den Gelbschwarzen das Leben schwer. Nach einer halben Stunde dann ein erstes gefährliches Offensivzeichen der Prattler. Luca Sarro mit einem unwiderstehlichen Solo, sein Abschluss, aus leicht abgedrängter Position, war für Muttenz Goalie Joel Lichtsteiner jedoch kein Problem.

In der 36. Minute ein Schreckmoment für die Prattler Bank, als Torgarant Sarro verletzt ausgewechselt werden musste und durch Captain Gabriele Stefanelli ersetzt wurde. Kurz vor dem Pausenpfiff das Führungstor für den Aufstiegsanwärter. Muttenz Haudegen Marc Tannerstürmte mit dem Ball aus dem eigenen Sechszehner, Alessio Castaldo holte sich das Runde, flankte zur Mitte und Topskorer José Pichardo sorgte mit dem Kopf für das eminent wichtige 1:0, frene-



Die Entscheidung: Prattelns Captain Gabriele Stefanelli (links) bezwingt den Muttenzer Torhüter Joel Riechsteiner in der 66. Minute zum 2:0. Foto Edgar Hänggi / EH Presse

tisch bejubelt von zahlreichen Prattler G- bis C-Junioren erzielte dieser sein 15. Saisontor.

Fehlerfreie Defensive

In Umgang zwei übersah der Linienrichter in der 48. Minute im Sechzehner ein klares Handspiel eines Muttenzer Verteidigers. Pratteln wirkte nach der Führung aber befreiter und suchte weiterhin die Offensive. In der 53. Minute kam Alessio Castaldo zu einem guten Abschluss, der das Gehäuse knapp verfehlte. In der 66. Minute dann das herrlich herausgespielte 2:0: Konter über Stefanelli, dieser stürmte mit dem Ball am Fuss übers halbe Feld, bediente auf links den mitstürmenden Andres Sandoval, Pass in die Mitte und Stefanelli musste nur noch den Fuss hinhalten.

Muttenz hatte danach zwar die ein oder anderen Offensivaktion, Prattelns Viererkette unter Abwehrchef Robin Risch spielte aber hochkonzentriert und gewährte den Rotschwarzen keine nennenswerte Torchance. In der 69. und 71. Minute hatten dann die Prattler Ation Thaqi und Zenun Kuci weitere gute Möglichkeiten, das Skore auszubauen, beide Abschlüsse verfehlten jedoch das Ziel. Den «Deckel drauf» machte dann Kuçi, als er einen Muttenzer Verteidiger schwindlig spielte und anschliessend das hochverdiente 3:0-Schlussresultat

Keine Verwarnungen

Erwähnenswert und erfreulich auch aus FCP-Sicht war, dass sich die Gelbschwarzen keine unnötigen Verwarnungen einhandelten. Dies könnte in der Endabrechnung von grossem Nutzen sein, da bei Punktgleichheit für den Aufstieg nicht die Tordifferenz zählt, sondern zuerst die Fairnesspunkte ausschlaggebend sein werden. Und da hat Pratteln mit grossem Abstand «die Nase vorn».

Da auch das in der Tabelle zweitplazierte Allschwil sein Heimspiel gegen den FC Birsfelden mit 6:1 gewann und somit die Hafenstädter zum definitiven Abstieg verdonnerten, geht das Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem punktgleichen Allschwil in die letzte Runde. Dabei kommt es am Samstag, 11. Juni, um 18 Uhr zum Showdown im Fernduell. Allschwil muss nach Möhlin reisen, während Pratteln beim Absteiger Birsfelden (Sternenfeld) antreten muss. Gewinnen die Prattler und sehen dabei weniger als drei Rote (!) Karten, stehen sie als Aufsteiger fest. *für den FC Pratteln

Telegramm

FC Pratteln – SV Muttenz II 3:0 (1:0)

Sandgrube. - 150 Zuschauer. - Tore: 45.+4 Pichardo 1:0. 66. Stefanelli 2:0. 87. Kuçi 3:0.

Pratteln: Toytemur; Costanzo, Neziraj, Risch, Costa (57. Sandoval); Basic; Thaqi (70. Cotting), Alessio Castaldo, Sarro (37. Stefanelli), Marco Castaldo (46. Kuçi); Pichardo (88. Osmani).

Bemerkungen: Pratteln ohne Esastürk, Jevremovic (beide verletzt), Nikolic und Sahinbay (beide abwesend). - Keine Verwarnungen.



Gemeinde-Nachrichten

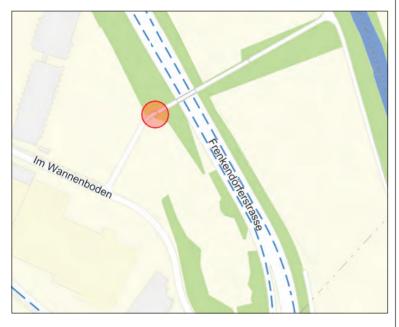
Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 22/2022

Aktionstag gegen invasive Neophyten

Am 18. Juni 2022, von 9.30 bis ca. 12.30 Uhr, führt die Gemeinde Pratteln eine Aktion zur Bekämpfung von invasiven Neophyten im Naturschutzgebiet Wannen durch. Zuerst wird kurz über die Problematik der invasiven Neophyten informiert, bevor wir anschliessend gemeinsam den Bestand vor Ort bekämpfen. Der Treffpunkt ist im Wannenboden, bei der Brücke über die Frenkendörferstrasse.

Wir bedanken uns jetzt schon für die freiwillige Hilfe und hoffen auf eine möglichst grosse Unterstützung bei der Bekämpfung der invasiven Neophyten. Weitere Hinweise und Informationen zu invasiven Neophyten finden Sie in unserer Broschüre «Fremde Pflanzen in heimischen Gärten», die in der Gemeindeverwaltung aufliegt, oder auf unserer Webseite www. pratteln.ch.

Naturschutzkommission



Benefizkonzert für die Ukraine

Am 6. Mai 2022 fand im Kuspo Pratteln ein Benefizkonzert zugunsten der Hilfe für die Menschen in der Ukraine statt. Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen der Sekundarschule und Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach sangen und spielten nahezu drei Stunden ein sehr abwechslungsreiches, anspruchsvolles Programm. Die gesamte Kollekte von CHF 1689.90 haben wir der Organisation GAIN (Global Aid Network) überwiesen.

Herzlichen Dank an alle Musiker und Musikerinnen. Allen Zuhörerinnen und Zuhörern danken wir vielmals für ihre Spende!

Kreismusikschule Pratteln, Augst und Giebenach

Baugesuche

Dikkes Alexander, Liestalerstrasse 9, 4133 Pratteln. Schwimmbad. Parzelle Nr. 351, Liestalerstrasse, Pratteln.

First Site Invest AG, Meyer René, Rittergasse 20, 4052 Basel. Mehrfamilienhaus. Parzelle Nr. 1590, Baslerstrasse 25, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlichrechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 13. Juni 2022 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeinde Pratteln Bau, Verkehr und Umwelt

Rückblick auf die Bring-Hol-Aktion



Die Bring-Hol-Aktion vom 21. Mai 2022 war ein voller Erfolg. Es wurden zahlreiche Gegenstände gebracht: Bastelmaterial, Bücher, Spielwaren, Dekorartikel, Bilder, Haushaltsgegenstände, Kleidung, CDs, Filme und vieles, vieles mehr! Der Grossteil der Gegenstände fand wieder neue, glückliche Besitzerinnen und Besitzer. Das wenige, was am Schluss übrigblieb, entsorgte die Gemeinde fachgerecht.

Für die Aktion «Velafrica», welche gleichzeitig auf dem kleinen Parkplatz hinter dem Schloss stattfand, wurden rund 40 Fahrräder abgegeben. Die Veranstalter bedanken sich auf diesem Wege nochmals herzlich für die grosszügigen Spenden.

Neu gab es dieses Jahr auch einen Pflanzentausch. Mit regem Interesse wurden Setzlinge, Wildund Balkonpflanzen gebracht und mitgenommen. Zusätzlich stellte die Gemeinde gratis Kompost zur Verfügung, welcher mit eigenen Behältern nach Hause genommen werden konnte.

Auch dieses Jahr wurde wieder für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher gesorgt. Ein kleines «Beizli» bot frische Sandwiches, leckeres Süssgebäck und Getränke an.

Ein grosses Dankeschön an all die freiwilligen Helferinnen, Helfer und Beteiligten für die Mithilfe am gelungenen Anlass. Wir freuen uns auf die nächste Bring-Hol-Aktion, welche am 6. Mai 2023 stattfindet.

Wenn Sie uns nächstes Jahr als Freiwillige/r unterstützen möchten, dann melden Sie sich bei der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt, E-Mail bau@pratteln.ch oder telefonisch unter 061 825 23 13.

Gleisunterhaltsarbeiten auf der Strecke von Pratteln bis Stein-Säckingen

Die SBB unterhält eines der meistbefahrenen Bahnnetze der Welt. Was so intensiv genutzt wird, muss auch gepflegt werden, damit die Züge auch künftig sicher und pünktlich ans Ziel kommen.

Deshalb führt die SBB vom 7. bis 11. Juni 2022 zwischen 21 und 6 Uhr Gleisunterhaltsarbeiten an der Strecke von Pratteln bis Stein-Säckingen durch.

Um den Zugverkehr am Tag aufrechtzuerhalten und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden gewährleisten zu können, ist die SBB gezwungen, einige der Arbeiten im Gleisbereich in der Nacht bei gesperrtem Gleis und ausgeschalteter Fahrleitung zu realisieren. Wir führen in der Nacht nur Arbeiten aus, die wir am Tag nicht realisieren können, weil sie zu nahe an den fahrenden Zügen oder der Fahrleitung sind.

Wir bemühen uns, den Lärm und die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten, und bitten Sie um Verständnis. <u>Pratteln</u> Freitag, 3. Juni 2022 – Nr. 22 **19**

Ausstellung

Ins Leben der Römerstadt eintauchen



In der Ausstellung «Augusta Raurica AR Experience» wird die alte Römerstadt mittels modernster Technik belebt.



Was sich in den Ruinen abspielt, ist dank einer Augmented-Reality-App auf dem Smartphone erlebbar.

Die Römerstadt Augusta Raurica geht neue Wege in der Geschichtsvermittlung.

PA. In der neuen Ausstellung «Augusta Raurica AR Experience» wird in einem schweizweit einzigartigen interaktiven Rundgang die Geschichte der ehemaligen römischen Gewerbehäuser auf dem Gebiet der Aargauer Gemeinde Kaiseraugst erzählt. Besucherinnen und Besucher tauchen mit ihrem eigenen Smartphone und einer Augmented-Reality-App mit Hörspiel in den Alltag vor 1700 Jahren ein und erleben die letzten Stunden der Bewohnerinnen und Bewohner vor dem katastrophalen Brand mit. So soll ein breites

Publikum auf neue und emotionale Art und Weise einen Zugang zur römischen Geschichte erhalten.

Der aus den Trümmern der Gewerbehäuser auferstandene römische Hausgott «Lar» begleitet die Besucherinnen und Besucher mit seiner Erzählung durch die verschiedenen Räume. Gleichzeitig werden 3D-Visualisierungen in die sichtbaren archäologischen Ruinen hineinprojiziert. Sie gewähren einen Einblick in die ursprüngliche Raumausstattung und in die römische Lebenswelt. Dank einer neuen AR-Technologie können sich die Besucherinnen und Besucher mit der App frei von fixen Ankerpunkten bewegen. Das Hörspiel und die Visualisierungen sind fiktiv. Dennoch basieren die Inhalte auf dem neusten Forschungsstand. Die Visualisierungen von Möbeln und anderen Gegenständen stützen sich auf Funde in Augusta Raurica. Kleidungsstücke hingegen orientieren sich weitgehend an Erkenntnissen von anderen Fundorten oder auf bildlichen Darstellungen aus römischer Zeit.

Fundareal umfassend saniert

Bei den römischen Gewerbehäusern – eine Mischung aus Gewerbebetrieb, Taverne und Herberge – handelt es sich um den am besten erhaltenen privaten Gebäudekomplex der Römerzeit nördlich der Alpen. Der 1987 darüber errichtete Schutzbau sowie das gesamte Ruinenareal wurden parallel zur App-Entwick-

lung saniert und mit einer neuen Besucherplattform sowie einer Szenenbeleuchtung aufgewertet. Das Publikum erhält neu unter anderem freie Sicht auf die römische Bodenheizung und auf die historischen Wandmalereien. Mit der Neugestaltung von Areal und Vermittlungsform werden die Gewerbehäuser zu einer der Hauptattraktionen von Augusta Raurica. Gleichzeitig mit den Sanierungsarbeiten wurde auch der Fundplatz neu ausgewertet. Die Resultate dieser Forschungsarbeiten flossen direkt in die App ein und erschienen darüber hinaus in einer Publikation zur Eröffnung der neuen Ausstellung.

www.augusta-raurica.ch

Was ist in Pratteln los?

Juni

Fr 3. Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt

Quartiergruppe Aegelmatt-Vogelmatt, geselliges Beisammensein in der Nachbarschaft, 8.30 bis 10.30 Uhr, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

Gedächtnistraining

Brain Gym für Senioren, 15 bis 16 Uhr, anschl. Café bis 17 Uhr, im Schlossschulhaus.

Sa 4. Floh-, Kleinantiquitätenund Kinderflohmarkt

Grosser Flohmarkt von 8 bis 16 Uhr, Schmittiplatz.

Alderbahn-Sonntag

Vorführungen Modelleisenbahn, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus. Anmeldung an reservationen@buergerhaus-pratteln.ch.

Di 7. Ludo-Spielabend

Baselbieter Spielnacht mit dem Spiel «Brändi Dog», 19 bis 22 Uhr, Schlossschulhaus.

Mi 8. Tanznachmittag

Tanznachmittag zu Livemusik mit GIO, 14 bis 17 Uhr, Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10. Anmeldung erforderlich: 078 689 70 19.

Bürgergemeindeversammlung

19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Mi 15. Konzert

«Musig us de Schwiizer Bärge», Basel-Land-Strycher, 19 Uhr, Gewölbekeller am Schmittiplatz. Eintritt frei, Kollekte.

Fr 17. Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt

Quartiergruppe Aegelmatt-Vogelmatt, geselliges Beisammensein in der Nachbarschaft, 8.30 bis 10.30 Uhr, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

Gedächtnistraining

Brain Gym für Senioren, 15 bis 16 Uhr, anschliessend Café bis 17 Uhr, im Schlossschulhaus.

Sa 18. Neophytentag

Naturschutzkommission der Gemeinde Pratteln, Bekämpfung von invasiven Neophyten mit freiwilligen Helfern, 9.30 bis 12.30 Uhr, Naturschutzzone Wanne.

So 19. Öffentliche Führung

Ausstellung «Schwingen trifft Pratteln – Tradition und Multikulturalität», 14 Uhr, Bürgerhaus, keine Anmeldung nötig.

Alderbahn-Sonntag

Vorführungen Modelleisenbahn, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus. Anmeldung an reservationen@buergerhaus-pratteln.ch.

Mi 22. Aktiv! Im Sommer

Verein Gsünder Basel, Pilates für jedermann, 19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Nachrichten

Nächtliche Lärmemissionen möglich

PA. Die Firma SI Group teilt mit, dass es im Rahmen von Revisionsarbeiten an der Abluftreinigungsanlage im Zeitraum 13. Juni bis 25. Juni zu erhöhten Lärmemissionen im Bereich des Kästeliwegs kommen kann. Um die Wiederinbetriebnahme der Anlage zu beschleunigen; soll rund um die Uhr gearbeitet werden. Lärmintensive Trenn- und Schweissarbeiten werden vorzugsweise tagsüber durchgeführt und sollen in den Nachtstunden vermieden werden.

Sollte es trotzdem zu Lärmbelästigungen für die Nachbarschaft kommen, bittet SI Group darum, dies zu entschuldigen. Bei Fragen sind die SI Group-Verantwortlichen über die Telefonnummer 061 825 81 11 zu erreichen.

Freitag, 3. Juni 2022 - Nr. 22 20

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und der Gewinner

MA&PA. Die Lösungswörter der vier Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Landenberg» in der Ausgabe Nummer 18, «Stuendeler» (Nr. 19), «Gasterntal» (Nr. 20), und «Korneuburg» (Nr. 21). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Lukas Schaub aus Pratteln gezogen. Er darf sich über eine Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die in diesem Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 28. Juni, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch.

Muttenzer & **Prattler Anzeiger**

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag Auflage: 18889 Expl. Grossauflage 10791 Expl. Grossaufl. Muttenz 10831 Expl. Grossaufl. Pratteln 2838 Expl. Normalauflage (WEMF-beglaubigt 2021)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93 redaktion@muttenzeranzeiger.ch www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94 redaktion@prattleranzeiger.ch www.prattleranzeiger.ch

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf), Tamara Steingruber (Redaktion, tas), Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw), Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel. Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch oder inserate@prattleranzeiger.ch Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt. Abo-Service: Telefon 061 264 64 64 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag LV Lokalzeitungen Verlags AG Greifengasse 11, 4058 Basel www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

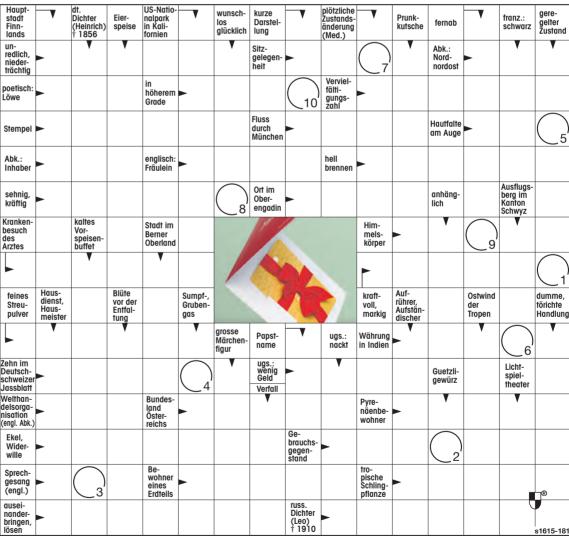
2

3

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.







Schicken Sie uns bis 28. Juni alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

10